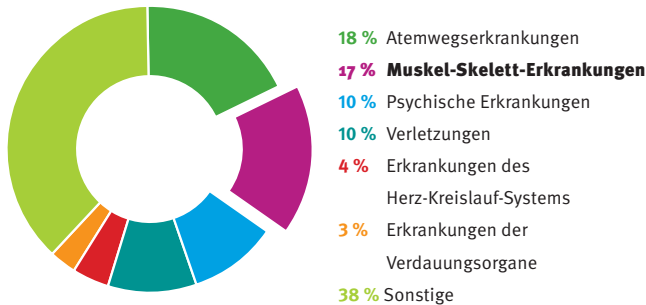


Muskel-Skelett-Erkrankungen – weit verbreitet

Fast ein Fünftel der Fehltage



Fast ein Fünftel der Fehltage von Beschäftigten im Jahr 2022 gehen auf Muskel-Skelett-Erkrankungen zurück. Diese sind oft langwierig.

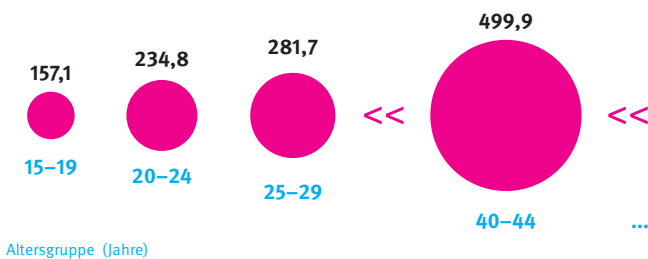
Quelle: B. Badura et al. (Hrsg.): Fehlzeiten-Report 2023, 2023, S. 472, <https://kurzlinks.de/2jjw> (zum Vergleich: 18,2 % der Fehltage laut BAuA (Hrsg.): Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit – Berichtsjahr 2022, 2023, S. 39)

28 Prozent der Auszubildenden leiden unter **Verspannungen**, **22 Prozent** unter **Rückenschmerzen**.

Quelle: Pressemitteilung des Wissenschaftlichen Instituts der AOK, <https://kurzlinks.de/hpw6>

In allen Altersgruppen

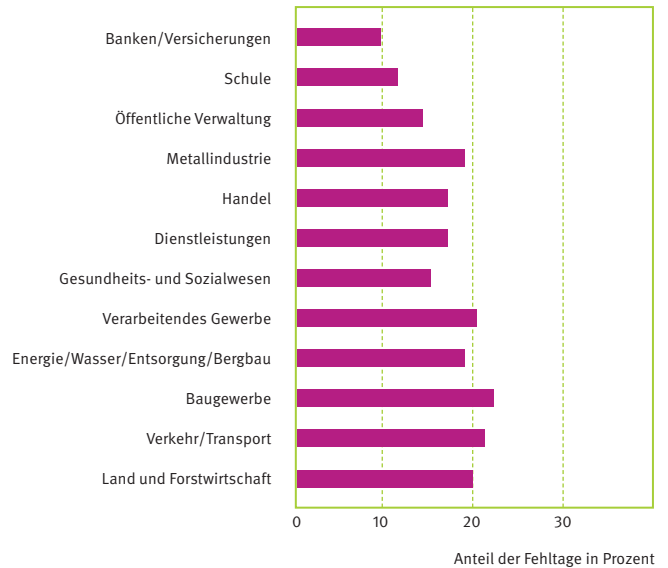
Fehltage pro 100 AOK-Versicherte:



Schon junge Menschen können von Muskel-Skelett-Erkrankungen betroffen sein. Allerdings wirken sich Fehlbelastungen meist erst nach längerer Zeit aus und auch die körperliche Belastbarkeit lässt mit dem Alter nach. Die Anzahl der Arbeitsunfähigkeitstage aufgrund von Muskel-Skelett-Erkrankungen erhöht sich mit steigendem Alter.

Quelle: B. Badura et al. (Hrsg.): Fehlzeiten-Report 2023, 2023, S. 478, <https://kurzlinks.de/2jjw>

Ein Thema für alle



Muskel-Skelett-Erkrankungen sind nicht nur ein Phänomen einzelner Branchen, sondern überall anzutreffen. Muskel-Skelett-Erkrankungen verursachen in fast allen Branchen die zweitmeisten Fehltage. Die Ausprägungen und Ursachen sind vielfältig.

Quelle: B. Badura et al. (Hrsg.): Fehlzeiten-Report 2023, 2023, S. 480–481, <https://kurzlinks.de/2jjw>



32 Prozent der Kinder und Jugendlichen klagten über Nackenschmerzen, nachdem sie mehrere Stunden am Stück an einem digitalen Gerät verbracht haben.

Quelle: DAK-Studie 2023: In Pandemie hat sich Mediensucht verdoppelt, <https://kurzlinks.de/b1e9>